

Die Grazie des Himmels zu erspüren

Die Grazie des Himmels zu erspüren gehst du aus und kehrst reich befrachtet und beglückt zu deinem Alltag wieder. Winde dich an Mir empor, bedeut? Ich deinem permanenten Suchen nach dem Halt und nach der Eigen-Art, die dich von Mir beseelt. Leuchten lass? Ich über deinem Haupte, was so kostbar ist: den Stern der Hoffnung nach Erfüllung deiner Wünsche, die Sehnsucht nach Geborgenheit im Sein und Leben und das Glück des glänzenden Erfolgs, gewährt aus Meinen vollen Schalen. Wahrhaftige Ertüchtigung geschieht nur, wo Ich glanzvoll, gütig und bewusst agiere. Lebensmut ergibt sich aus der Kombination von Können und Geschmeidigkeit, brillanter Klugheit und bescheidenem Auf-Meine-leise-Stimme-Hören. Kannst du verwerten, was Ich will, Bist du ein gemachter Mann, ein siegesstolzes Frauenzimmer, denen man den Reiz des Ausserordentlichen herzlich gönnen mag.

Ich komme und du musst an Meiner Gegenwart allwie ein Mondenschimmer vor dem Sonnenstrahl vergeh'n. Ich buchstabiere und du lernst den Sinn der vor dich hin gesetzten Zeichen regelrecht begreifen. Unfertig bist du, bis der Strom der Mündigkeit galant, brisant, befruchtend und beglückend deinen Scheitel überfährt.

Alleweil stehst Du in Meiner Gunst und darfst dich Seinsbegünstigter und Sakrosankter nennen über aller Widersprüchlichkeit der Erdenzeiten. Klaren Sinns und klugen Augenblinkens schreitest du als König deiner selbst einher, sowie du den in dir erkannt hast, der du Bist und der Ich Bin in hunderttausend Variationen. Es geschieht im Allsinn, in den Tälern, auf den Höh'n und erfüllt die Lebensräume wie ein Brausen, wie still es immer ist und wie erfinderisch im Aneinanderreihen trefflicher Gedanken. Folge ihm - und du begibst dich in die strahlende Gefolgschaft ungezählter Sterne, die sein Kleid und seine Würde, sein Sich-selbst-Behaupten, wie sein Nimbus sind im Unergründlichen, wie in der Zelle deines jauchzenden Dich-selbst-Begreifens.

www.das-sein.ch

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)